

## Vorwort

Zehn Jahre sind seit Erscheinen der ersten Auflage des Kurzlehrbuches Physiologie vergangen und mittlerweile erscheint es in der 4. Auflage. Inzwischen hat das Buch mit den „Endspurt Vorklinik“-Skripten sogar schon erste Abkömmlinge entwickelt, die auf dem bewährten Rezept der Kurzlehrbuchreihe basieren. Wir als Autoren freuen uns, dass das Interesse an unserem Buch ungebrochen ist und es von vielen Studenten als Hilfe im Studienbetrieb geschätzt wird. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die vielen positiven oder auch kritischen Rückmeldungen aus der Leserschaft bedanken, die uns auf Fehler oder fehlende Fakten hinweisen und uns so ermöglichen, das Buch weiter zu verbessern. Gerade das viele Feedback bestärkt uns darin, nicht nachzulassen, sondern das Buch stets an die aktuellen Prüfungsfragen und den Wissenszuwachs anzupassen.

Passend zum 10-jährigen Jubiläum erhält die vierte Auflage nun auch mehr Farbigkeit und das neue Layout der Kurzlehrbuchreihe. Wir haben daher alle Abbildungen überarbeitet und mit einem neuen Farbkonzept versehen. Dadurch hoffen wir, eine noch bessere Lesbarkeit des Buches zu erreichen. Am bewährten Konzept wurde wenig geändert,

jedoch haben wir zahlreiche neue Prüfungsfragen durchgeschaut und eingearbeitet.

Auch bei der Neuauflage haben uns zahlreiche Menschen geholfen. Unser Dank gilt in erster Linie den Mitarbeitern des Thieme Verlags für die perfekte redaktionelle Arbeit und die nette Zusammenarbeit! Außerdem den Grafikern, die alle Abbildungen nach unseren Vorstellungen neu bearbeitet haben. Persönlich bedanken möchte sich Kerstin Walter bei Familie Hauri, auf deren Terrasse ein Großteil der Überarbeitungen stattfand, für die Gastfreundschaft während dieser Zeit. Jens Huppelsberg bedankt sich bei seiner Frau Morena, Raila und Fabian für ihre Geduld während der Arbeiten an der Neuauflage.

Wir wünschen allen Lesern viel Erfolg im Studium und hoffen, mit unserem Buch einen Teil zum Studienerfolg beitragen zu können. Auch weiterhin freuen wir uns über konstruktive und kritische Rückmeldungen!

Bern und Halle, im Juni 2013  
 Kerstin Walter  
 Jens Huppelsberg